



Mitfahrverband e. V. gegründet

Pressemitteilung

30. April 2021

Seit vergangenen Freitag gibt es den ersten Mitfahrverband mit Sitz in Berlin.

Eine Interessensgemeinschaft hat den gemeinnützigen Verein in einer Online-Veranstaltung gegründet.

Gut ein Jahr haben 25 Akteur*innen aus Mitfahrvermittlungen, Technikunternehmen und Interessierte rund um das Thema Mitfahren die Gründung vorbereitet. Der neu gegründete Verein hat aktuell 25 Mitglieder aus Deutschland und Österreich. Ein zwölfköpfiger Vorstand startete Anfang Mai mit der Ausgestaltung der Verbandsstrukturen und ersten Aktivitäten. Die Mitglieder des Vereins haben gemeinsam das Ziel, die Mitfahrvermittlung insgesamt transparenter zu gestalten, um das Potenzial von Fahrgemeinschaften noch besser zu nutzen. Der Mitfahrverband möchte positiv dazu beitragen, den Besetzungsgrad in PKW zu erhöhen und hierdurch nicht nur den Verkehr, sondern auch Umwelt und Klima entlasten. Zurzeit gibt es in Deutschland und den benachbarten Ländern etwa 60 Mitfahrvermittlungen, die durch den Verband nun besser vernetzt werden. Durch einen engen Austausch wollen sie die Nutzbarkeit der Angebote optimieren und für das gemeinsame Fahren im PKW verstärkt werben.

Die Akteur*innen haben bereits 2019 einen ersten gemeinsamen Datenstandard entwickelt. Dies geschah im Rahmen des mFund-Projekts „MetaMitfahrPort“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI). Durch die Corona-Pandemie hat der Verein im April vergangenen Jahres gemeinsam hilfreiche Corona-Regeln für Fahrgemeinschaften definiert. Daraufhin wurde im Sommer 2020 eine Stellungnahme zur Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes in Deutschland erstellt. Eine freie und kostenlose Software zur technischen Vernetzung von Mitfahrportalen ist vorhanden und wird schon zum Datenaustausch zwischen einigen Portalen eingesetzt.

Erstmals in Erscheinung getreten ist der Verband im März 2021, auf der Online-Konferenz ÖffiCON. Dort hat er Mitfahrlösungen als Ergänzung zum bestehenden ÖPNV vorgestellt. Veranstalter der Konferenz war die Bremer Verkehrswende-Initiative „Einfach Einsteigen“. Neben der Ausgestaltung innovativer Modelle, möchte der Verein darüber hinaus Forschungsprojekte unterstützen. Nicht zuletzt soll die Organisation künftig das gemeinsame Sprachrohr der Branche zu Politik und Wirtschaft bilden.

Mitinitiator Rolf Mecke: „Untersuchungen wie die Umweltbewusstseinsstudie des Umweltbundesamtes aus dem Jahr 2016 zeigen, dass, je nachdem ob Stadt oder Land, zwischen 40 und 50 Prozent der Menschen bereit sind, in Fahrgemeinschaften zusammenzufahren. Durch Corona ist diese Anzahl leider gesunken. Eine transparente vernetzte Mitfahrvermittlung und der Dialog zwischen den verschiedenen Akteur*innen trägt dazu bei, das Zusammenfinden zu Fahrgemeinschaften zu erleichtern und den Besetzungsgrad der PKW zu erhöhen.“

Kontakt:

post@mitfahrverband.org

[Mitfahrverband.org](https://mitfahrverband.org)

[@mitfahrverband](https://twitter.com/mitfahrverband)